

ohne
Noten!

Peter Bursch's

Blues Gitarren Buch

Von null an,
leichter geht
es nicht!



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG

Alle Songs so einfach wie möglich erklärt!

Peter Bursch's
Blues
Gitarren
Buch



Ich möchte mich bei allen bedanken, die liebevoll an diesem Buch mitgearbeitet haben. Bei meiner Frau Marita für ihre Unterstützung, die tollen Bluestexte und ihre Korrekturarbeit, für die Hilfe und Tipps von vielen „bluesigen“ Freunden, bei der Rockmusiker-Legende Manni von Bohr, der bei einigen Beispielen die Drums spielt, bei Detlef Wiederhöft, der mir sein unglaubliches Brauner Mikrofon für die CD-Aufnahmen geliehen hat, bei Franco Parisi und seinen geduldigen Mitarbeitern für die lockere Stimmung bei der DVD-Produktion, bei der Firma Martin für die besten Akustikgitarren, bei der Firma Meinl für ihre Ibanez E-Gitarre und den Boogie-Gitarrenverstärker, bei der Firma Elixir für ihre tollen Gitarrensaiten, bei Lakewood für die Gitarrenillustration (S. 118) und natürlich bei den Mitarbeitern des Voggenreiter Verlags!

Dieses Buch ist meinen Enkelkindern Jake und Ben Bowles gewidmet!

Die in diesem Buch enthaltenen Fotos, Lieder und Bearbeitungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten.

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Layout: B & O
Coverillustration: Justo Garcia Pulido, Bonn
Illustrationen: Justo Garcia Pulido (S. 11, 32)
Lakewood (S. 118)
Fotos: Frank Bruno Napierala Fotodesign, Duisburg (Griffbilder und Haltung)
www.meinldistribution.eu (Gitarren, S. 120)

© 2011 Voggenreiter Verlag OHG
Viktoriastraße 25, D-53173 Bonn
www.voggenreiter.de
Telefon: 0228.93 575-0

ISBN: 978-3-8024-0770-3

Wie der Blues mein Leben veränderte!

Mit dem Rock'n'Roll fing für mich alles an. Ich war 10 Jahre alt und wollte so sein wie Elvis. Mein älterer Bruder hatte eine Gitarre, die er nicht mehr spielte. Die nahm ich mir und wollte ihm natürlich zeigen, wo es lang geht. Zum Glück hatten wir einen Nachbarn, der mir die ersten Griffe zeigte. Das mit Elvis hat leider nicht ganz funktioniert. Aber die Musik packte mich so sehr, dass mich das Gitarre spielen nicht mehr losließ. Woher diese aufregende Musik eigentlich kam, das begriff ich erst viel später, als ich die ersten Bluesgitarrristen hörte.

Für mich ist der Blues nicht nur etwas für Spezialisten und Fans. Der Blues ist für jeden, dem das Herz höher schlägt, wenn er Musik hört, die ihn berührt. Im Blues steckt ein Lebensgefühl, das dich mitreißt.

Außerdem bildet der Blues die Grundlage für die heutige Rock- und Popmusik.

Jeder kann Bluesgitarre spielen. Da es eine gefühlsbetonte Musik ist, spielt sie jeder anders. Und das ist etwas Aufregendes und Spannendes.

Und doch gibt es einige Grundregeln und Geheimnisse, die ich dir in diesem Buch von Null an und so einfach wie möglich zeige. Damit wirst du schnell jede Menge Spaß und Erfolg haben.

Du fängst am besten gleich an!

Peter Burrise

Inhalt

Teil 1	7
Dein erster Blues!	8
Ich spiel den Blues für dich	11
Baby, please don't go (Big Joe Williams, Aerosmith)	12
Dein zweiter Blues!	13
Schon wieder so ein Tag	17
Dein erster Blues-Griff!	18
Der E-Griff	18
Baby, please don't go (Big Joe Williams, Aerosmith)	21
Dein erstes Blues-Solo	24
1. Die einfachste Blues-Tonleiter	24
2. Viertel- und Achtelanschläge	28
Dollarzeichen in den Augen	31
Der 12-taktige Blues	33
Der A-Griff	33
Der H ⁷ -Griff	34
Sweet home Chicago (Robert Johnson, Eric Clapton)	37
Die Blues-Anschlagtechnik	39
Erweiterung des 12-taktigen Blues	42
1. Erweiterung des letzten Taktes	42
Ich kann mich nicht entscheiden	43
2. Erweiterung der ersten vier Takte	44
Die Übergänge im Blues (Turnaround)	45
Übergang 1	45
Cross Road Blues (Robert Johnson, Cream)	48
Übergang 2	49
Übergang 3	51
Übergang 4	52
Übergang 5	53
Der E ⁷ - und der Am-Griff	53
Die 6er- und 7er-Griffe im Blues	56
Der E ⁶ -Griff	56
Der A ⁶ - und der A ⁷ -Griff	57
Katastrophen-Blues	60



Teil 2	61
Einfaches Solo im 12-taktigen Blues	62
Ein-Finger-Blues	63
Marita's Blues	65
Das Dehnen der Saiten	67
1. Leichtes Dehnen	67
2. Dehnen um einen halben Ton	68
Jake's Blues	70
Dein eigenes Solo entwickeln	72
Walking Bass	73
Walking Bass Blues	75
Shuffle Walking Blues	77
Blues-Picking	78
Good Morning Blues (Leadbelly)	80
Blues in Moll	82
A-Moll-Blues	82
Der Am-, der Dm- und der Em-Griff	82
Auf Regenwolken tanzen	85
Ben's Blues	87
Neue Blues-Griffe	88
Der F ⁷ - und der E ⁷ -Griff	88
Unchain my heart (Ray Charles, Joe Cocker)	90
Die Bottleneck-Technik	91
1. Das Umstimmen der A-Saite	93
Rollin' and tumblin' (Muddy Waters, Jeff Beck)	95
2. Erweiterungen zum Bottleneckspiel	97

Teil 3	99
Alle Töne der Blues-Tonleiter in E	100
Bärbel's Blues	102
Alle Töne der Blues-Tonleiter in A	104
Erweiterte Blues-Tonleiter in E	105
Erweiterte Blues-Tonleiter in A	105
Wie stimme ich meine Gitarre?	106
Das Stimmen mit dem Stimmgerät	110
Das Aufziehen der Saiten bei der Konzertgitarre	111
Das Aufziehen der Saiten bei der Akustikgitarre	113
Das Aufziehen der Saiten bei der E-Gitarre	115
Die Konzertgitarre von innen	117
Die Akustikgitarre von innen	118
Die E-Gitarre mit allen Einzelteilen	119
Tipps für Linkshänder	120

Anhang 123

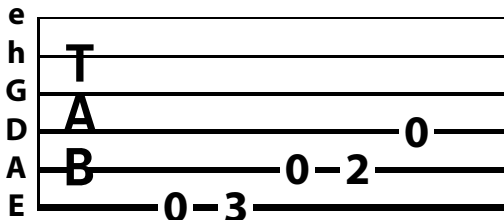
Liedtexte mit allen Griffen	124
Ich spiel den Blues für dich	124
Baby please don't go	125
Schon wieder so ein Tag (Mensch ärger dich nicht)	126
Dollarzeichen in den Augen	128
Sweet home Chicago	130
Ich kann mich nicht entscheiden	132
Cross Road Blues	134
Katastrophen-Blues	135
Auf Regenwolken tanzen	136
Good morning Blues	138
Unchain my heart	139
Rollin' and tumblin'	140
Alle Blues-Griffe	141
Schlusswort	142
CD-Verzeichnis	149
DVD-Verzeichnis	152



Dein erstes Blues-Solo

1. Die einfachste Blues-Tonleiter

Spiele folgende Töne auf deiner Gitarre:



0 bedeutet: leere Saite anspielen. Also nicht auf der Saite greifen.

3 bedeutet: diese Saite im 3. Bund greifen und anspielen.

- Du spielst zuerst die leere E-Saite (0) an.
- Dann greifst du diese Saite mit dem Mittelfinger der linken Hand im 3. Bund (3) und spielst sie an.
- Dann spielst du die leere A-Saite (0) an.
- Danach greifst du mit dem Zeigefinger die A-Saite im 2. Bund (2), spielst diesen Ton an und spielst zum Schluss die leere D-Saite (0) an.

Diese Tonfolge nennt man die „Fünftonleiter“ oder auch Pentatonik. Damit fängt jeder Bluesgitarrist auf der ganzen Welt an. Wir nennen sie deswegen: **die einfachste Blues-Tonleiter**. Sie besteht also aus fünf Tönen, die immer wieder in verschiedensten Reihenfolgen gespielt werden. Wenn du das gut kannst, dann spielst du schon dein erstes Blues-Solo!

Spiele also diese Reihenfolge mehrmals, bis du sie auswendig kannst.

Ich habe sie dir beim **CD-Beispiel 11** mit meiner akustischen und meiner E-Gitarre so aufgenommen, dass du sofort mitspielen kannst.



Beim **CD-Beispiel 12** hörst du auf einer Seite deiner Stereoanlage den E-Griff und auf der anderen Seite die einfache Blues-Tonleiter. Jetzt hörst du auch, wie das Ganze gut zusammenpasst. Hier spiele ich dir auch diese Töne in den verschiedensten Reihenfolgen vor. Versuche das auch. Das ist nicht schwer.





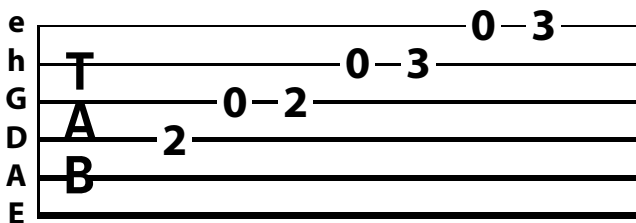
TIPP!

Wenn du das ohne Nachdenken spontan machst, dann erfindest du beim Spielen eine neue Tonfolge. Du spielst dann tatsächlich dein erstes Solo! Das klappt nur, wenn du die Töne im Schlaf spielen kannst. Du denkst also nicht mehr darüber nach, welchen Ton du als nächstes spielst. Es passiert einfach. Du spielst alleine nach deinem eigenen Empfinden. **So etwas nennt man: Improvisieren.**

Du kannst dir jetzt mit dem Panoramaregler die Seite deiner Stereoanlage wegdrehen, auf der ich die Tonleiter spiele. Dann hörst du nur den E-Griff und kannst dazu improvisieren. Wenn du so etwas nicht an deiner Anlage hast, dann ziehe das entsprechende Lautsprecherkabel aus deiner Anlage heraus oder benutze einen Kopfhörer. Hier kannst du den entsprechenden Kopfhörer einfach aus dem Ohr herausnehmen oder vom Ohr wegschieben.

Am Schönsten ist es, wenn du mit jemandem zusammen spielst. Zum Beispiel spielt dein Freund oder deine Freundin den E-Griff und du probierst dazu alle Töne in unterschiedlichen Reihenfolgen und Geschwindigkeiten aus.

Als Nächstes zeige ich dir, wie du die gleichen Töne auf den dünneren Saiten spielen kannst:



- Du greifst als Erstes die D-Saite mit dem Zeigefinger der linken Hand im 2. Bund und schlägst diesen Ton an.
- Dann spielst du die leere G-Saite.
- Jetzt greifst du die G-Saite mit dem Zeigefinger im 2. Bund und spielst sie an.
- Nun folgt die leere h-Saite, die du auch einmal anschlägst.
- Dann greifst du mit dem Mittelfinger der linken Hand in den 3. Bund der h-Saite und spielst auch diesen Ton an.
- Zum Schluss spielst du noch zusätzlich die leere e-Saite und die e-Saite im 3. Bund.

Das sind wieder die fünf Töne, nur eine Oktave höher. Ich habe sie um **zwei zusätzliche** Töne ergänzt.

Höre es dir beim **CD-Beispiel 13** genau an und spiele direkt mit. Lerne die neue Reihenfolge auswendig.




Die Übergänge im Blues (Turnaround)

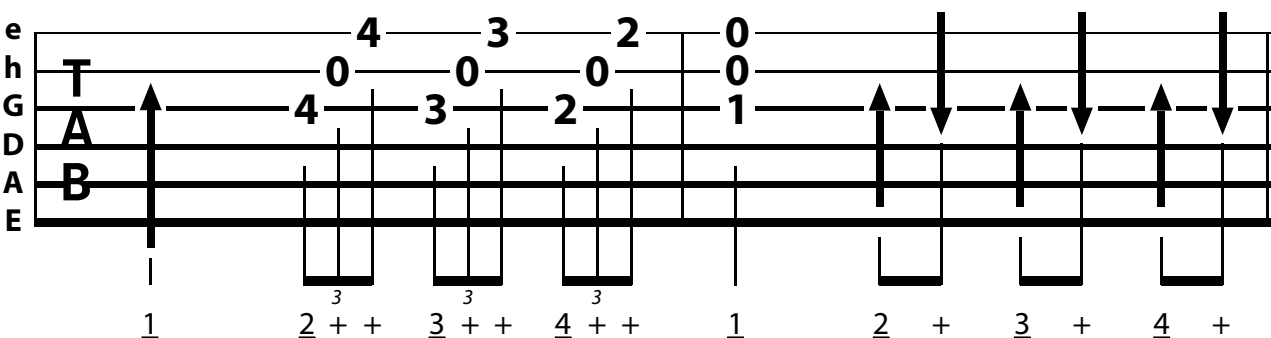
Wenn du dir Bluesaufnahmen oder Konzerte von bekannten Gitarristen anhörst, dann fallen dir am Ende jeder Strophe immer wiederkehrende Melodieläufe auf. Diese nennt man **Übergänge**. Oder englisch: **Turnarounds**. Sie leiten den Übergang zur nächsten Strophe ein. Das heißt, sie gehören immer zu den Takten 11 und 12. Davon gibt es unglaublich viele Variationen. Sie sind die „Würze“ im Blues.

Da es riesigen Spaß macht diese Übergänge zu spielen, möchte ich dir einige davon zeigen. Der erste Übergang ist der bekannteste, den jeder Blues-Gitarrist spielen kann. Und der geht so:

Übergang 1

11. Takt **E** 

12. Takt **H⁷**



The diagram shows a guitar fretboard with six strings labeled e, h, G, A, B, E from top to bottom. Measure 11 (E chord) shows fret numbers 4, 3, 2 on the e-string, 0, 0, 0 on the G-string, and a whole note E on the bass string. Measure 12 (H7 chord) shows fret numbers 0, 1 on the e-string, 0, 1 on the G-string, and a whole note H7 on the bass string. Rhythmic markings include triplets and a triplet of eighth notes in measure 12.

Du schlägst einmal den E-Griff an. Dann greifst du mit dem **Mittelfinger** in den **4. Bund** der G-Saite und mit dem **Ringfinger** in den **4. Bund** der dünnen e-Saite und zupfst dabei die drei dünnsten Saiten (G-, h- und e-Saite) hintereinander an. Du kannst alles mit dem Daumen der rechten Hand oder mit dem Plektrum spielen.

Nun greifst du mit dem **Mittelfinger** in den **3. Bund** der G-Saite und mit dem **Ringfinger** in den **3. Bund** der dünnen e-Saite und spielst wieder die untersten drei Saiten hintereinander an. Dann machst du das Gleiche im **2. Bund** und spielst wieder die gleichen Saiten an. Das ist der **11. Takt** einer Bluesstrophe.

Im **12. Takt** greifst du mit dem **Zeigefinger** in den **1. Bund** der G-Saite und schlägst die drei untersten Saiten zusammen an. Danach greifst du den **H⁷-Griff** und spielst ihn mit der schon vorher erklärten Anschlagtechnik jeweils dreimal von oben und unten aus an.


Die jeweiligen 3 zusammenhängenden Anschläge nennt man eine **Triole** (♩). 

Höre dir dazu zuerst das **CD-Beispiel 35** genau an. Hier spiele ich dir die Trio- len schön langsam vor. Das Gleiche gilt auch für die beiliegende **DVD**.

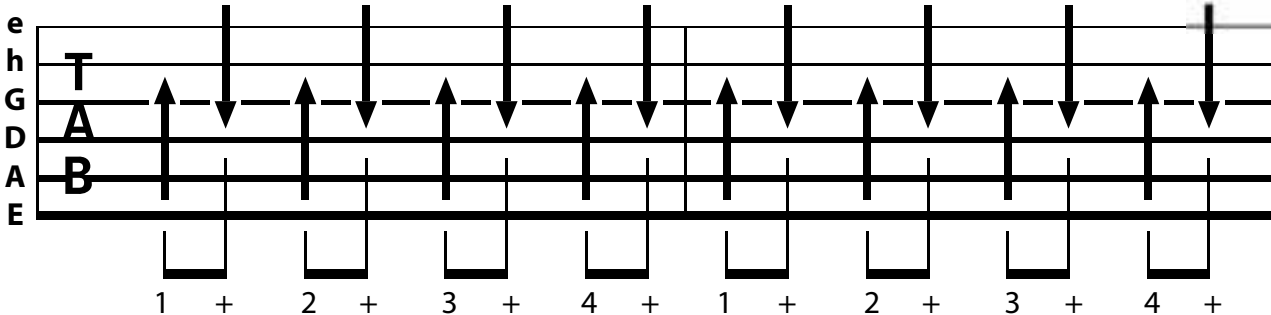
Du hörst und siehst also, wie die drei Anschläge rhythmisch zu spielen sind. Eine Triole ist rhythmisch genauso lang wie ein Viertel-Anschlag. Du darfst also beim Wechsel der Finger keine rhythmische Pause machen. Übe den kompletten Übergang erst dann, wenn du den Fingerwechsel gut spielen kannst.

Beim **CD-Beispiel 36** spiele ich dir den kompletten Übergang zweimal langsam vor. Spiele einfach immer wieder mit, bis du keine rhythmischen Fehler mehr machst.

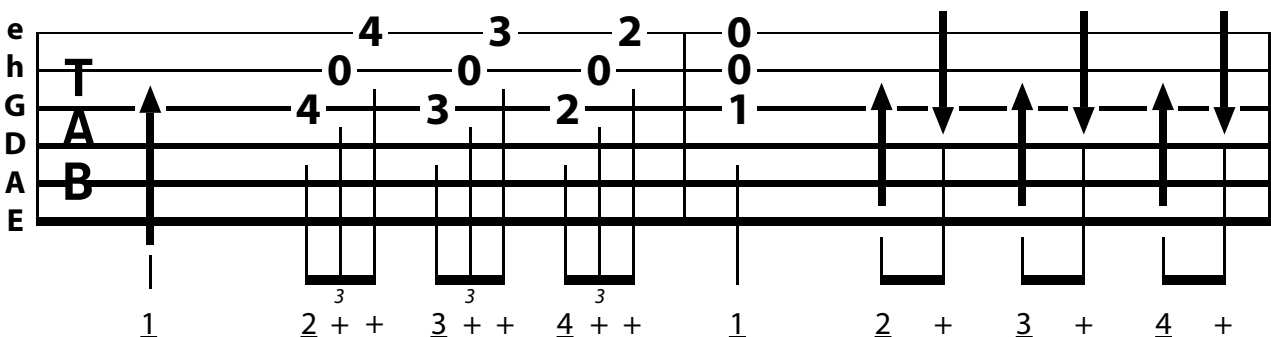
Beim **CD-Beispiel 37** spiele ich dir diesen Übergang im Zusammenhang mit den letzten vier Takten vor (s. Tabulatur).



<p>9. Takt H⁷</p>	<p>10. Takt A</p>
------------------------------------------------	-------------------------------------



<p>11. Takt E</p>	<p>12. Takt H⁷</p>
-------------------------------------	-------------------------------------------------



Du startest langsam mit dem 9. Takt, also mit dem H⁷-Griff. Den spielst du viermal von oben und von unten aus an. Dann folgt der 10. Takt mit dem A-Griff. Danach spielst du den **Übergang**.

Dabei schlägst du einmal den E-Griff an und spielst dann die untersten drei Saiten rhythmisch gleichmäßig hintereinander. Dazu greifst du die G-Saite und die dünne e-Saite im 4., dann im 3. und 2. Bund. Das ist der komplette 11. Takt.

Beim 12. und letzten Takt greifst du die G-Saite im 1. Bund, schlägst die drei untersten Saiten einmal zusammen an und spielst zum Schluss den H⁷-Griff dreimal von oben und unten an.

Achte darauf, dass du dabei die dicke E-Saite nicht anschlägst.

Vergleiche auch mit den Aufnahmen auf der beiliegenden **DVD**.

CD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite im Buch
1	Begrüßung	
2	Die dicke E-Saite	9
3	Die dicke und die dünne E-Saite	10
4	Shuffle-Rhythmus	10
5	<i>Ich spiel den Blues für dich</i>	11
6	<i>Baby, please don't go</i>	12
7	Wechsel auf der dicken E-Saite	14
8	<i>Schon wieder so ein Tag</i>	17
9	E-Griff	18
10	<i>Baby, please don't go</i>	21
11	Blues-Tonleiter 1	24
12	Blues-Tonleiter 2	24
13	Blues-Tonleiter 3	25
14	Blues-Tonleiter 4	26
15	Melodien zur Blues-Tonleiter	27
16	Viertel und Achtelansschläge 1	28
17	Viertel und Achtelansschläge 2	28
18	Viertel und Achtelansschläge 3	29
19	Viertel und Achtelansschläge 4	30
20	<i>Dollarzeichen in den Augen</i>	31
21	<i>Dollarzeichen in den Augen</i> mit E-Gitarre	31
22	A-Griff	33
23	A-Griff mit Griffwechsel	34
24	H ⁷ -Griff	34
25	Griffwechsel E, A und H ⁷	35
26	Blues-Griff-Folge	36
27	<i>Sweet home Chicago</i>	37
28	Blues-Anschlagtechnik	39
29	<i>Sweet home Chicago</i> mit Blues-Anschlagtechnik	41
30	Erweiterung des letzten Taktes	42
31	Alle 12 Takte des Blues-Schemas mit Taktansage.....	42
32	<i>Ich kann mich nicht entscheiden</i>	43
33	Erweiterung der ersten vier Takte	44
34	<i>Sweet home Chicago</i> mit Erweiterung der ersten vier Takte	44
35	Übergang 1, erste Hälfte	45
36	Übergang 1 ganz	45
37	Übergang 1, die letzten vier Takte	46
38	Übergang 1, gesamtes Blues-Schema	47
39	<i>Cross Road Blues</i>	48

40	Übergang 2	49
41	Übergang 2, die letzten vier Takte	50
42	Übergang 3	51
43	Übergang 3, die letzten vier Takte	51
44	Übergang 4	52
45	Übergang 4, die letzten vier Takte	52
46	Übergang 5	54
47	Übergang 5, die letzten vier Takte	55
48	E-E ⁶ -E ⁷ -E ⁶	56
49	Blues-Schema mit 6er und 7er-Griffen	59
50	<i>Katastrophen-Blues</i>	60
51	Blues-Schema zum Solo-Üben	62
52	<i>Ein-Finger-Blues</i>	63
53	<i>Ein-Finger-Blues</i> auf der E-Gitarre	64
54	<i>Marita's Blues</i>	65
55	<i>Marita's Blues</i> auf der E-Gitarre	66
56	Gedehnte Saite 1	67
57	Gedehnte Saite 2	68
58	Gedehnte Saite 3	69
59	<i>Jake's Blues</i>	70
60	<i>Jake's Blues</i> auf der E-Gitarre	71
61	Blues-Schema, mit Rhythmus-Gitarre und Drums zum Üben	72
62	Walking Bass 1 zu E.....	73
63	Walking Bass 2 zu A.....	73
64	Walking Bass 3 zu H ⁷	74
65	<i>Walking Bass Blues</i>	75
66	Walking Bass Shuffle zu E	76
67	<i>Shuffle Walking Blues</i>	77
68	Blues-Picking 1 zu E.....	78
69	Blues-Picking 2 zu A	79
70	Blues-Picking 3 zu H ⁷	79
71	<i>Good Morning Blues</i>	80
72	Blues in Moll	84
73	<i>Auf Regenwolken tanzen</i>	85
74	Blues-Tonleiter in A	85
75	<i>Ben's Blues</i>	87
76	F ⁷ - und E ⁷ -Blues-Griff	88
77	<i>Unchain my heart</i>	90
78	Bottleneck-Technik 1	92
79	Umstimmen der A-Saite	93
80	Bottleneck-Technik 2	93
81	Bottleneck-Technik 3	94
82	Bottleneck-Technik 4	94
83	Bottleneck-Technik 5	94

84	<i>Rollin' and tumblin'</i>	95
85	Bottleneck-Technik Erweiterung 1	97
86	Bottleneck-Technik Erweiterung 2	98
87	<i>Rollin' and tumblin'</i> mit allen Erweiterungen	98
88	<i>Bärbel's Blues</i>	102
89	Das Stimmen der Gitarre	106
90	Info „Peter Bursch's Rock Gitarre“	
91	Info „Peter Bursch's Rock Gitarre Spezial“	
92	Info „Peter Bursch's Gitarrenbuch“	
93	Info „Peter Bursch's Gitarrenbuch 2“	
94	Info „Peter Bursch's Songbuch für Gitarre“	
95	Info „Peter Bursch's Songbuch für Gitarre 2“	
96	Info „Peter Bursch's Zupftechniken“	
97	Info „Peter Bursch's Kindergitarrenbuch“	
98	Info „Peter Bursch's Kinderliederbuch“	
99	Info „Peter Bursch's Weihnachtsliederbuch“	



DVD-Verzeichnis

Nr.	Titel	Seite im Buch
1	Begrüßung	
2	Gitarrenarten	8
3	Die Gitarre stimmen	
4	Anschlagtechnik 1	10
5	<i>Ich spiel den Blues für dich</i>	11
6	Grifftechnik 1	13
7	Der E-Griff	18
8	Anschlagtechnik 2	20
9	Der Gitarrenverstärker	
10	Die einfachste Bluestonleiter	24
11	Blues-Melodien, langsam	26
12	Blues-Melodien, schneller	26
13	Viertel- und Achtelansschläge	28
14	CD-Beispiel 17	28
15	CD-Beispiel 18	29
16	CD-Beispiel 19	30
17	Der A-Griff	33
18	Der H ⁷ -Griff	34
19	Alle drei Griffe zusammen	35
20	Der 12-taktige Blues	36
21	Anschlagtechnik 3	40
22	<i>Ich kann mich nicht entscheiden</i>	43
23	Blues-Übergang 1	45
24	Blues-Übergang 2	49
25	Blues-Übergang 3	51
26	Blues-Übergang 4	52
27	Blues-Übergang 5	53
28	Blues-E-Folge	56
29	Blues-A-Folge	57
30	<i>Katastrophen-Blues</i>	60
31	Ein-Finger-Blues-Solo	63
32	Bottleneck-Erklärung	91
33	Bottleneck-Spiel	93